vcp VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDER*INNEN Bayern

Steckbrief

Regionsvertrauensperson

Voraussetzungen für das Amt:

- Du bist **volljährig** – ob jung oder älter spielt keine Rolle. Entscheidend ist, dass man dir vertrauen kann.
- Du bist eine Person, der Menschen gerne ihr **Vertrauen** schenken.
- In schwierigen Situationen bleibst du **ruhig** und besonnen.
- **Erfahrung in der Gruppen- oder Stammesarbeit** ist von Vorteil, da sie dir hilft, Erzählungen und Abläufe (z. B. bei Lagern) besser einzuordnen.
- Du bringst die Bereitschaft mit, an einer **Schulung für Vertrauenspersonen** teilzunehmen.
- Du bist **auf Regionsebene aktiv** und bekannt.
- Eine Ämterdopplung ist möglich, aber nicht optimal.
- Eine **abgeschlossene Gruppenleiter*innenausbildung** nach Juleica-Standard ist wünschenswert

Wie wirst du unterstützt?

- Dir steht ein **starkes Netzwerk an Vertrauenspersonen** auf Stammes-, Regions- und Landesebene zur Seite. Wenn du Unterstützung brauchst, findest du immer Menschen, die das gleiche Amt innehaben und ihre Erfahrungen teilen. Solltet ihr auf Regionsebene einmal nicht weiterkommen, könnt ihr euch **jederzeit an die Landesebene wenden**.
- Auf **vcp-bayern.de** findest du zahlreiche **Materialien** (z. B. Schutzkonzept, Dokumentations- und Interventionsleitfaden, Methoden) sowie die **Kontakte** externer Beratungsstellen.
- In einer speziellen **Vertrauenspersonenschulung** erhältst du fundiertes Wissen zu Themen wie sexualisierte Gewalt, Täter*innenstrategien, Handlungsleitfäden und den Umgang mit Betroffenen.

vcp VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDER*INNEN Bayern

Steckbrief

Regionsvertrauensperson

Deine Aufgaben zu Beginn

- Nimm **Kontakt** mit der hauptamtlichen **Präventionsbeauftragten des Hu100** auf.
- Fülle die **Schweigepflichtserklärung** aus.
- Besuche mindestens eine **Vertrauenspersonenschulung** (im VCP, BJR, der ELKB oder vergleichbar).
- Lasse dir eine **vcp-bayern.de-Mailadresse** einrichten und stelle sicher, dass du darüber gut erreichbar bist.
- Lies dich in das **Schutzkonzept und den Interventionsleitfaden** ein.
- **Vernetze** dich mit den weiteren Regionsvertrauenspersonen deiner Region.
- Informiere dich über **lokale Beratungsstellen** zum Thema sexualisierte Gewalt, damit du im Bedarfsfall schnell reagieren kannst.

Deine Aufgaben während der Amtszeit

- Als Vertrauensperson bist du in erster Linie für die **Interventionsarbeit** zuständig: Du unterstützt Betroffene und leitest Fälle bei Bedarf an die passende Stelle weiter. Präventionsarbeit (z. B. Safe Spaces, Schulungen oder Mitarbeit im AK FeelGood) ist möglich, aber keine Pflicht.
- Du bist **Ansprechpartner*in** für Ehren- und Hauptamtliche, Kinder, Jugendliche und Eltern.
- Dein Handeln orientiert sich immer an den **Bedürfnissen der Betroffenen** – ihr Schutz steht an erster Stelle.
- Du **dokumentierst alle Schritte** der Fallbearbeitung passwortgeschützt.
- **Intervention** bei Fällen sexualisierter Gewalt:
  - **Grenzüberschreitung** (einmalige, unbeabsichtigte Verletzung persönlicher Grenzen): Wenn du dich sicher fühlst, kannst du den Fall – immer in Absprache mit der betroffenen Person – auf Regionsebene bearbeiten.
  - **Übergriff** (wiederholte, absichtliche Grenzverletzung): Beziehe die Landesvertrauenspersonen oder die Präventionsbeauftragte des Hu100 ein. Es wird ein Interventionsteam gebildet, bei dem du je nach Wohlbefinden mitwirken kannst.
- Die **Falldokumentationen werden passwortgeschützt** an die hauptamtliche Präventionsbeauftragte des Hu100 übergeben. Auf privaten Rechnern müssen sie nach der Übergabe gelöscht werden.